

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 9 (1931)
Heft: 6

Rubrik: Bekanntmachungen der Geschäftsleitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bekanntmachungen der Geschäftsleitung.

Wir kommen zurück auf unsern Aufruf in Heft 3 vom 15. März 1931, worin wir um Angabe der Adressen für die Übernahme von Beratungs- und Pilzbestimmungsstellen er- sucht haben. Auch erbaten wir Mitarbeiter für unsere Zeitschrift. Wir sind heute in der Lage, das erste Resultat bekanntzugeben.

Zur Übernahme von Beratungsstellen und zur Pilzbestimmung haben sich in freund- licher Weise zur Verfügung gestellt:

B a s e l: Herr W. Süss-Eichenberger, Brunnmattstrasse 8; Herr A. Flury, Gundel- dingerstrasse 87.

B e r n: Herr E. Habersaat, Gymnasial- lehrer, Knüslhubelweg 15.

B i b e r i s t: Herr Leo Schreier, Präsi- dent des Vereins Biberist.

B u r g d o r f: Herr H. W. Zaugg, Ver- bandspräsident.

Die Auskunfterteilung und Pilzbestim- mung erfolgt für die Mitglieder und Vereine des Verbandes gratis, jedoch sind für die Antwort 20 Cts. in Briefmarken beizulegen. Ohne Beilage des Rückportos wird keine Ant- wort erteilt. Wir bitten alle Interessenten, von dieser Einrichtung regen Gebrauch zu machen. Neuanmeldungen für die Über- nahme solcher Stellen nehmen wir gerne ent- gegen und werden sie im Juliheft bekannt- geben.

Auch unser Aufruf um Mitarbeit bei der Zeitschrift ist nicht ganz ungehört verhallt. Wir verfügen schon jetzt über einen kleinen Stab ständiger Mitarbeiter. Als solche kön- nen wir Ihnen melden die Herren: H. Walty

in Lenzburg; Leo Schreier in Biberist; Pfarrer C. Blum in Mönthal, und was wohl unsere Hausfrauen am meisten interessiert, wir haben in der Person von Herrn H. Duthaler in Bern einen prominenten Mitarbeiter erhalten, der die köstlichen Kochrezepte verfasst. Er ist auch gerne bereit, alle Anfragen auf kuli- narischem Gebiet zu beantworten. Es ist anzunehmen, dass alle derartigen Fragen von allgemeinem Interesse sind, weshalb wir diese nebst den Antworten im Fragekasten unserer Zeitschrift bekanntgeben werden.

Wichtig.

In der Zeit vom 25. Juli bis 24. September findet in Bern die « Hyspa » statt, an welcher wir uns ebenfalls mit einer permanenten Aus- stellung beteiligen werden. Wenn wir mit dieser Veranstaltung Erfolg erzielen wollen, müssen wir unbedingt auf die Mitarbeit aller Pilzfreunde rechnen können. Die Ausstellung wird vorwiegend essbare und giftige Pilzarten umfassen, welche in erster Linie durch künst- lerbearbeitete Tafeln dargestellt werden. Aber auch frisches Material muss zur Genüge vorhanden sein, um ausgestellt werden zu können. Es ist nicht zu erwarten, während der ganzen Dauer der Ausstellung alle wün- schenswerten Arten auf den Plan bringen zu können, weshalb nach einem speziellen Ver- fahren Pilze konserviert werden, so dass Form und Farbe unverändert bleiben. Wir bitten Sie deshalb, Sendungen schon jetzt ausführen zu wollen, damit möglichst alles vorhanden sein wird. Gewünscht und aus- gestellt werden folgende Pilze:

Armillaria mellea (Val.) Fries	Hallimasch.
Amanita muscaria (L.) Fries	Fliegenpilz.
Amanita muscaria v. aureola	Goldgelber Fliegenpilz.
Amanita muscaria v. regalis Fries.	Königsfliegenpilz.
Amanita caesarea Scop.	Kaiserling.
Amanita rubescens Fries	Perlpilz.
Amanita pantherina Cand.	Pantherpilz.
Amanita phalloides (Vaill.) Fries	Grüner Knollenblätterpilz.
Amanita phalloides verna (Bull.) Fries	Weisser Knollenblätterpilz.

<i>Amanita mappa</i> Batsch.	Gelber Saumknollenblätterpilz.
<i>Amanita mappa</i> v. <i>alba</i> Fries	Weisser Saumknollenblätterpilz.
<i>Amanita virosa</i> Fries.	Spitzhütiger Knollenblätterpilz.
<i>Amanitopsis vaginata</i> (Bull.) Roze	Scheidenstreifling.
<i>Boletus edulis</i> Bull.	Steinpilz.
<i>Boletus felleus</i> Bull.	Gallenröhrling.
<i>Boletus badius</i> Fries	Maronenröhrling.
<i>Boletus luridus</i> Schaeff.	Netzstieler Hexenröhrling.
<i>Boletus erythropus</i> Pers. (non Fries)	Glattstieler Hexenröhrling.
<i>Boletus satanas</i> Lenz.	Satanspilz.
<i>Boletus chrysenteron</i> (Bull.) Fries	Rotfussröhrling.
<i>Boletus pachypus</i> Fries.	Bitterpilz.
<i>Boletus subtomentosus</i> (L.) Fries	Ziegenlippe.
<i>Clitocybe geotropa</i> Bull.	Riesentrichterling.
<i>Clitocybe nebularis</i> (Batsch.) Fries	Nebelgrauer Trichterling.
<i>Clitopilus prunulus</i> (Scop.) Fries	Mehlpilz.
<i>Gyromitra esculenta</i> Pers.	Stockmorchel.
<i>Gyromitra infula</i> Schaeff.	Bischofsmütze.
<i>Helvella crispa</i> Scop.	Krause Lorchel.
<i>Helvella elastica</i> Bull.	Elastische Lorchel.
<i>Helvella lacunosa</i> Afz.	Grubenlorchel.
<i>Hypholoma fasciculare</i> (Hudson.) Fries	Büscheliger Schwefelkopf.
<i>Hypholoma sublateritium</i> Fries	Ziegelroter Schwefelkopf.
<i>Inocybe lateraria</i> Ricken	Ziegelroter Risspilz.
<i>Inocybe rimosa</i> (Bull.) Fries	Eingerissener Risspilz.
<i>Lepiota excoriata</i> (Schaeff.) Fries	Geschundener Schirmling.
<i>Lepiota naucina</i> Fries	Rosablättriger Schirmling.

Sendungen erbitten wir an Herrn E. Habersaat, Knüslhubelweg 15, Bern.

Auch ist in der Zeit der «Hyspa» eine Sitzung der Wissenschaftlichen Kommission vorgesehen, welche mit einer offiziellen Pilzlerzusammenkunft verbunden wird. Nach einem gediegenen Vortrag wird der Besuch der Ausstellung in corpore stattfinden. Alles Nähere über unsere Ausstellung selbst, wie auch über die Organisation der Pilzlertagung

wird in nächster Nummer unserer Zeitschrift zu erfahren sein.

Diese Ausstellung stellt grosse Anforderungen an unsere Kasse. Wenn wir den eingegangenen Verpflichtungen gerecht werden wollen, müssen wir mit den notwendigen Finanzen versehen werden. Wir bitten deshalb alle Vereine, die Beiträge möglichst bald an die Verbandskasse abzuführen.

Schuljugend und Pilzkunde.

Herr Pfarrer Blum hat mit seinem in den zwei letzten Nummern unserer Zeitschrift für Pilzkunde erschienenen Artikel ein Thema angeschnitten, das verdient, von jedem einsichtigen Natur- und Pilzfreund voll und ganz gewürdigt und verdankt zu werden. Da der Herr Pfarrer in seinem Schlusspassus weitere Aussprache über das Für und Wider der Pilz-

kunde in der Schule gewärtigt, bin auch ich einer von denen, der seiner Ansicht an dieser Stelle einige Worte verleihen möchte, und da ich zu diesem Zweck meine Feder ein wenig spazieren führe, geschieht dies nur in ergänzendem Sinne fraglichen Artikels, in der Voraussetzung, meine kurzgefassten Ausführungen werden auch anderweitig unterstützt werden.